



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Gemblours.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

band / allda St. Amandi Kirche / der Markt /
das Rathhaus / und die Schule zu sehen.

Geldern /

Geldern ist eine sehr feste Stadt im Ruer-
mundischen Gelderischen Quartier ge-
gen / An. 1339. hat Herzog Reinold zu Gel-
dern allhier das Carmeliter-Closter gestiftet.
Gehört noch heutiges Tages dem König in
Spanien / An. 1638. haben sie die Holländer
vergeblich belagert.

Gelmuyden.

Gelmuyden ist ein vornehmer Marktfle-
cken in Ober- / Ssſel bey dem Ausgang des
Flusses Wecht / auf halben Weg zwischen Vol-
lenhofen und Hasselt / und von jedem Ort
eine Meil Wegs gelegen.

Gelnhausen.

Gelnhausen ist eine Reichs- Stadt in der
Wetterau an der Kinzig / 2. Meilen von
der Gräfflichen Residenz Hanau. Stehet auf
einem Berg / unter welchem die von Kaiser
Friedrichen dem I. erbaute Burg liget. Hat
keine Klöster und Kirchen.

Gemar.

Gemar ist ein Städtlein und Schloß im
obern Elsaß / eine starke Meile von Schlet-
tatt. An. 1635. den 23. Julii / eroberte der
Herzog aus Lothringen diesen Ort mit Uc-
lord / so sich aber das folgende Jahr an die
Franzosen ergeben müssen.

Gemblours.

Gemblours ist ein kleines Brabantisches
Städtlein / hat ein berühmtes Kloster in
St. Gui

St. Guibert/Benedictiner Ordens. Der Abt
und des Städtleins Herz hat Grafen-Eitel.
Gemünd.

Gemünd oder Schwäbisch Gemünd ist
eine Reichs Stadt. Nebst dem Kloster
der Augustiner / Prediger / Minoriten / und
dem beschlossnen Frauen-Kloster ausser der
Stadt/ist auch eine schöne Kirche allhier zum
H Creutz/und unser Frauen genannt; inglei-
chen die zu St. Veit / St. Michael / St. Ger-
bald / etc. Die Bürger suchen fürnemlich ihre
Nahrung mit Kauffmannschafft treiben/ und
Vater-Moster machen / welche man von dar
aus weit verführet. An. 1689. mussten die
Herren von Gemünd den Franzosen 4000.
Gulden Brandschatzung geben.

Ein anders Gemünd ist ein Lands Fürstl.
Ober Oesterreichische Stadt an dem Waf-
ser Traun / des Salzwesens halben sehr be-
rühmt. An. 1626. haben die Ober-Enseri-
schen Bauren diesen Ort eingenommen.

Es ligt auch ein Gemünd in Unter-Oester-
reich/beym Fluß Launig/7 Meilen von Krems.

Noch ein anders Gemünd ist ein Würz-
burgisches Städtlein in Franken an dem
Mayn. Ward An. 1643. von den Franzö-
sisch-Weimarischen erobert.

Wieder ein anders Gemünd ist im Nachgöw-
niht weit von Bingen / hat ums Jahr 1612.
den Edelleuten von Schmidberg gehört.

Ferner ligt ein Gemünd im Herzogthum
Kärndten / gegen dem Erz-Stift Salzburg
an der Leyser gelegen.